

12.06.2021 um 00:01 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Johannes Meier,

Evangelischer Pfarrer und Journalist, Kassel

Fußball-Europameisterschaft

Die U 21 hat es am 6. Juni 2021 geschafft, Fußball-Europameister zu werden. Seit dem 11. Juni 2021 ist Fußball-EM der A-Nationalmannschaften. Es ist die 60. EM, mit einem Jahr Verspätung. Das Turnier findet diesmal in elf Ländern statt. Deutschland ist eines davon, einziger Austragungsort ist München. Ein europaweites Großereignis im zweiten Corona-Sommer? Ein Hoffnungszeichen!

Bei dieser Fußball-EM ist vieles anders, aber mitfiebern geht auch in kleinem Kreis

Natürlich ist bei dieser Fußball-EM vieles anders. Die meisten Stadien werden pandemiebedingt nur zu einem Viertel gefüllt sein und auch das Public Viewing mit hunderten Fans muss leider ausfallen. Klar, das macht die große Begeisterung erstmal etwas kleiner. Aber wer sagt denn, dass die EM nicht auch mit ein paar Freunden zu Hause, in einem wiedereröffneten Biergarten oder mit den Nachbarn Spaß machen kann?

Ich jedenfalls freue mich über jede Öffnung und jedes Gemeinschaftserlebnis, das jetzt wieder bei aller gebotenen Vorsicht möglich ist. Alles ein paar Nummern kleiner halt. Aber doch besser als gar nichts!

Alles muss klein beginnen

Alles muss klein beginnen. So heißt das kluge und tröstliche Lied von Gerhard Schöne, das wir im Gottesdienst hoffentlich bald wieder singen, wenn dann gemeinsames Singen erlaubt ist.

Das Fußballfest 2021 kann einen ganz eigenen Zauber entwickeln

Alles muss klein beginnen. Lassen wir uns die kleinen Freiheiten und Freuden, die jetzt wieder möglich sind, nicht durch übergroße Erwartungen, Ungeduld oder auch falsche Ängstlichkeit vermiesen. Auch wenn das Sommermärchen 2021 ganz anders daherkommt, als das sagenhafte Fußballfest bei der WM 2006, so könnte es doch einen ganz eigenen Zauber entwickeln.

Verantwortungsbewußt sein, aber trotzdem feiern

Ich bin sicher: Wir können mit der Fußballeuropameisterschaft durchaus unseren Spaß haben, so klein und verantwortungsbewusst wie nötig und so ausgelassen und begeistert wie möglich. Ganz so, wie Gerhard Schöne im Lied die christliche Hoffnung schildert: *Alles muss klein beginnen. Lass etwas Zeit verrinnen. Es muss nur Kraft gewinnen. Und endlich ist es groß.* (Aus: Das Kindergesangbuch, 8. Auflage 2006, Claudius Verlag 1998, München, Nr. 46, S. 80)

Die Fußball-EM 2021: Ein europäisches Hoffnungszeichen

Im Lied geht's dann um ein Samenkorn, aus dem schließlich ein Baum wird. Um eine Wasserquelle, die allmählich zu einem mächtigen Fluss anschwillt. Wer weiß, vielleicht erwächst ja auch aus dieser kleiner gehaltenen Fußball-EM 2021 noch etwas Großes: Ein europäisches Hoffnungszeichen dafür, dass die Pandemie eben nicht das letzte Wort haben wird.